

Satzfelder Zeitung.

Organ für lokale Interessen, Landwirtschaft, Handel, Verkehr und öffentliches Leben.

Er scheint jeden Sonntag.

Prämumerationspreise:

Inserate

Beilage zur „Satzfelder Zeitung“ Nr. 21 vom 21. Mai 1893.

Ein Praktikant

aus gutem Hause und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet sofort Aufnahme in der Galanteriewaarenhandlung Stefan Gáspárics, Satzfeld.

Die mit den höchsten Auszeichnungen prämiirten und der grössten Nachfrage sich erfreuenden

Cognac-Marken

Gróf Keglevich István

Promotor

(Gegründet 1882)

sind in Original-Füllung überall erhältlich. Diese Fabrik ist nicht nur die älteste, sondern auch die bedeutendste der österr.-ung. Monarchie.

Vertreter: Karner & Schul in Temesvár.

Tragbarer Gicht-Apparat.

Dieser Apparat wird von Aerzten bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, wenn noch so veraltet, mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Preis des Apparates: fl. 5.—, 3 Apparate fl. 12.—. Beschreibung gratis. Zu beziehen beim Erfinder J. Augensfeld, k. k. Privileg.-Inhaber, Wien, I. Schulerstrasse 18.

Maschinenfabrik der k. u. Staatseisenbahnen

jetzt: Budapest, VIII., József-körút 41, empfiehlt:

die unübertrefflichen Dampfdreschgarnituren

die für Mühlenzwecke besonders geeigneten Cylinderkessel-Lokomobile

die ganz aus Eisen konstruirten Strohelevatoren

die patentirten Stibor-Circularsägen

die neu konstruirten, fahrbaren Dampf-Maisrebler

der k. u. Staatsbahn-Maschinenfabrik,

der k. u. Staatsbahn-Maschinenfabrik,

der k. u. Staatsbahn-Maschinenfabrik,

der k. u. Staatsbahn-Maschinenfabrik,

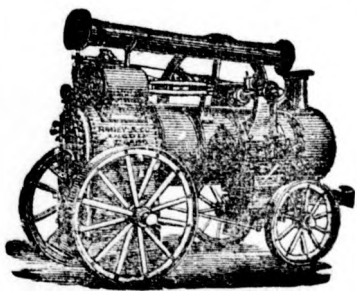
der k. u. Staatsbahn-Maschinenfabrik,

sowie alle Gattungen landwirthschaftl. Maschinen zu günstigen Bedingungen. Preisocourante gratis und franco.

Um Irrthümern vorzubeugen, wolle man sich bei Correspondenzen, Sendungen und Bestellungen stets nur der folgenden Adresse bedienen:

An die Generalvertretung der Maschinenf. der k. u. Staatseisenbahnen

Budapest, VIII., József-körút 41.



Budapest, VIII., József-körút 41.

Budapest, VIII., József-körút 41.

Zwei Millionen Mitgift!

„Zweihundzwanzigjährige junge Dame wünscht sich mit einem jungen Mann, aus guter Familie, ohne Vermögen, zu verheirathen. Man wende sich an die Herren de Venneconte, Rue de Rivoli 320. Strengste Discretion.“

Bicomte de Lamyre war ein guter Junge.

Sein Vater, General der Artillerie, fiel bei Magenta. Seine Mutter ließ ihn in ihrem Schlosse erziehen. Mit zwanzig Jahren verlor er seine Mutter. Nach dem Trauerjahr kam er nach Paris mit einer Rente von 30.000 Francs. In der eleganten Welt errang er große Erfolge und — verlor sein ganzes Vermögen.

Er hatte nur Schulden — er schuldete den Schneidern, den Juwelieren und noch unzähligen anderen Kaufleuten. Man wick ihm auf der Straße aus, seine ehemaligen Freunde hatten sich von ihm ganz zurückgezogen.

Er war damals 32 Jahre alt und bewohnte ein kleines Zimmer in einem Hotel Garni. Er war gerade jetzt auf dem Grunde seiner Taschen angelangt.

„Vielleicht glückt es!“

Er machte sorgfältig Toilette und lächelte sich im Spiegel zufrieden zu.

Noland trat in das Bureau und nahm vor dem Schreibtisch Platz. Ohne Umschweife frug de Venneconte:

„Wie viel Schulden?“

„Bei 200.000 Francs.“

„Gerichtlich beanstandet?“

„Gewiß nicht.“

„Wohin kann ich mich um Auskunft wenden?“

„Nach Virelade in der Gironde.“

„An wem?“

„Gingean.“

„Die Dame, von der die Rede ist, ist sehr schön, zweihundzwanzig Jahre alt, sehr fein erzogen, nur . . .“

Noland hörte mit offenem Munde zu.

„Nur . . . ist da ein kleiner Fehler . . . Fehltritt . . .“

„Wo ist das Kind?“

„Von dem wird nie die Rede sein . . . Es ist auf einem Dorfe in der Kost. Vater und Mutter unbekannt . . . Condenirt Ihnen das?“

„Ich werde sie doch sehen können, bevor ich akzeptire?“

„Natürlich . . . Im Theater.“

„Abgemacht.“

„Mit dem Gatten gab seiner Frau eine Pension von 60.000 Francs, dem Gatten 40.000 Francs jährlich für seine Person.“

Nach der Ceremonie verabschiedete sich das junge Paar von den Eltern. Nihil grüßte Herr d'Esnaudes seinen Schwiegervater.

Noland befand sich nach wenigen Minuten mit seiner jungen Gattin im Eisenbahn-Coupe allein.

„Sie haben ein reizendes Reisetkleid,“ sagte er. „Dann wolle er ihre Hand ergreifen, doch sie zog sie hastig zurück.“

„Entschuldigen Sie mein Herr,“ sagte sie, „wir haben einen Handel geschlossen. Ich trage Ihren Namen und Sie haben das Recht, darüber zu wachen, daß ich ihn würdig trage und ich versichere Sie, daß Ihr Amt ein leichtes sein wird. Sie haben Schulden, mein Vater wird sie bezahlen. Bei mir handelt es sich darum, einen Fehltritt zu bemänteln. Mit achtzehn Jahren habe ich einen Mann kennen gelernt, den ich nicht heirathen wollte, weil er auf mein Geld spekulirt hat. Vielleicht hätte ich ihm später verziehen . . . aber es war zu spät. Er hatte sich inzwischen verheirathet. Man hatte Ihnen nichts verborgen. Wir haben einen Handel geschlossen. Wir sind zwar verheirathet, nur würde ich mich selbst am meisten

Siezu ein halber Bogen Beilage.

Anzeige.

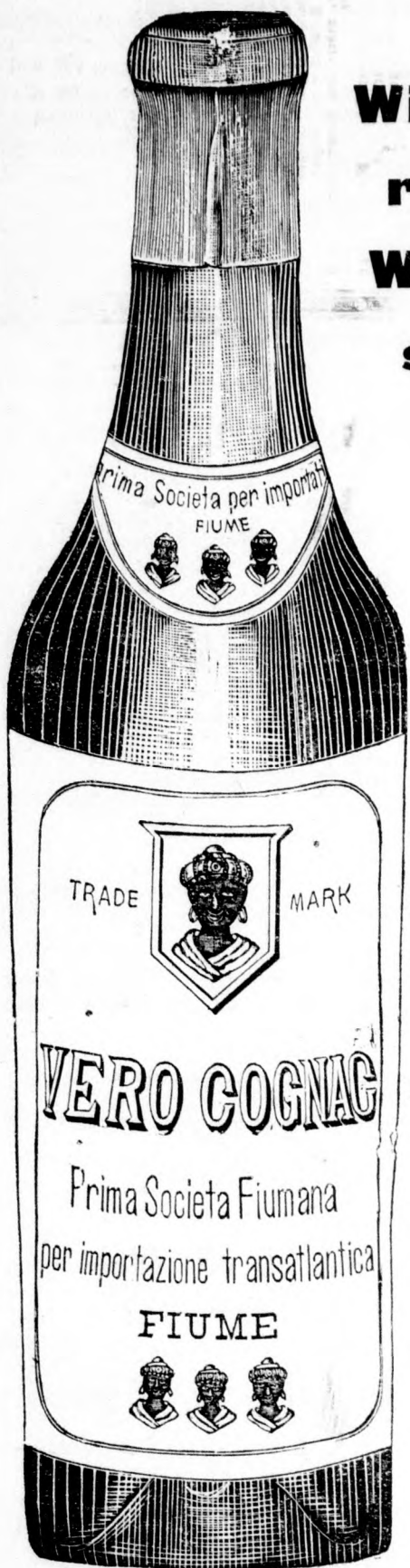
Beehre mich einem p. t. Publikum höchst anzuzeigen, daß ich die Vertretung der „Wiener Versicherungs-Gesellschaft“

für Feuer u. Hagel

übernommen habe und bitte, sich bezüglich jedweder Aufklärung im Institute der „Handels- und Gewerbebank“ gefälligst bei mir anfragen zu wollen.

Achtungsvoll

Franz Stovicsek.



**Wirklich
reines
Weinde-
stillat.**

zu haben in der
ö.-u. Monarchie
in allen feineren
Specerei-, Delika-
tessen- & Drogou-
erie-Handlungen,
Apotheken, Condi-
toreien und
Caffeehäusern.

In Hatzfeld bei Anton Decker.

M

ariazeller
Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
unentbehrliches althergebrachtes Haus- und Volksmittel.
Wirkstoffe, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Specköligkeit,
Schwäche des Magens, übermäßige Säure, Blähungen, laures Aufstoßen, Gähnen,
Erbrechen, Magenkrämpfe, übermäßige Schweißproduktion, Gelbfucht, Fieber und
auch bei Kopfschmerz, Nervenleiden des Magens mit Erbrechen
und blutigen Stühlen.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller
Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt,
was unzweifelhaft von den Kranken bestätigt wird. Jedes Glas enthält
ein halbes Liter Tropfen. Preis 70 Kr. 100 Kr. 1.50 Kr.
Man kauft die Mariazeller Magen-Tropfen in jeder Apotheke.
Man kauft die Mariazeller Magen-Tropfen in jeder Apotheke.
Man kauft die Mariazeller Magen-Tropfen in jeder Apotheke.
Man kauft die Mariazeller Magen-Tropfen in jeder Apotheke.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind ein
unentbehrliches althergebrachtes Haus- und Volksmittel.

Hatzfeld: Mathias Holz.

Herausgeber und Eigenthümer: Rudolf Wunder.

Anzeige.

Endesgefertigter erlaube mir, einem hochgeehrten reisenden Publikum ergebenst anzuzeigen, dass ich im eigenen Hause, vis-à-vis des Gasthauses in **Szb. Ittebe**, seit 1. Jänner l. J. ein

E i n k e h r - G a s t h a u s und **K a f f e e h a u s**

errichtet habe, welches auf das Beste und Sorgfältigste eingerichtet, geeignet ist, sowohl in Bezug auf reinliche Zimmer, als auch Speisen und Getränke, allen Anforderungen zu entsprechen. **Pferde- und Wagen-Remise** steht ebenfalls zur Verfügung.

Ich bitte daher um recht zahlreichen Besuch und zeichne

Achtungsvoll

J. Nedelko.

Sub Zahl 3318

Concessionirter gänzlicher Ausverkauf!

Wegen Auffassung meiner am hiesigen Hauptplatze innehabenden Geschäfts lokalitäten verkaufe ich, so lange der Vorrath dauert, sämtliche darin befindlichen Waaren und zwar:

Herren- u. Damen-Confection

bestehend aus fertigen Herren- und Knaben-Kleidern, Damen-Jacken, Regen- und Staubmäntel aus Seide und Brünnerstoffen, Kleiderstoffe, Kammgarne, Schafwollstoffe, Crettone, Batiste, Leinwände, Sefire, Oxforde, Kanevasse, Decken, Sataine, Ripsdecken, Moldone, Flanelle, Bettdecken, Seidentüchel, Seiden-Meterwaare, Aufputz und Fransen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Nachdem sich nur jetzt die Gelegenheit bietet, billige, schöne und gute Waaren kaufen zu können, so lade ich das p. t. Publikum zu recht zahlreichen Zuspruch ein.

Hochachtungsvoll

Adolf Weiss.

2-jährige reele Garantie!

Geschäfts-Eröffnung.

Endesgefertigter erlaube mir einem p. t. Publikum von Hatzfeld und Umgebung höchst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze, Hauptplatz, im Hause des Spenglermeisters, Hrn. Johann Schmidt, ein

Uhrmacher-Geschäft

eröffnet habe, in welchem ich stets ein gutsortirtes Lager in goldenen, silbernen und Nickel-Taschenuhren, Pendel-, Wand-, Schiff-, Sturz- und Wecker-Uhren, vorräthig halten werde, die ich in solider Qualität, zu billigen Preisen (auch auf Ratenzahlungen) verkaufe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine geehrten Kunden in jeder Hinsicht gut und reell zu bedienen und bitte ich daher um Zuwendung recht zahlreicher Aufträge.

Hochachtungsvoll

Josef Scherer

Uhrmacher.

Prompte Bedienung!

Schnellpressendruck von Rudolf Wunder in Hatzfeld.

1894

Beilage zur „Satzfelder Zeitung“ Nr. 21 vom 21. Mai 1893.

Ein Praktikant

aus gutem Hause und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet sofort Aufnahme in der Galanteriewaarenhandlung Stefan Gaspárics, Szatfeld.

Die mit den höchsten Auszeichnungen prämiirten und der grössten Nachfrage sich erfreuenden

Cognac-Marken

* * * * * und * * * * *

Gróf Keglevich István

Promotor
(Gegründet 1882)

sind in Original-Füllung überall erhältlich.
Diese Fabrik ist nicht nur die älteste, sondern auch die bedeutendste der österr.-ung. Monarchie.

Vertreter: Karner & Schul in Temesvár.

Tragbarer Gicht-Apparat.

Dieser Apparat wird von Aerzten bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, wenn noch so veraltet, mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Preis des Apparates: fl. 5.—, 3 Apparate fl. 12.—. Beschreibung gratis. Zu beziehen beim Erfinder J. Augenthaler, k. k. Privileg.-Inhaber, Wien, I. Schulerstrasse 18.

DIE GENERALVERTRETUNG DER Maschinenfabrik der k. u. Staatseisenbahnen

jetzt: Budapest, VIII., József-körút 41, empfiehlt:

die unübertrefflichen Dampfdreschgarnturen

die für Mühlenzwecke besonders geeigneten Cylinderkessel-Lokomobile

die ganz aus Eisen konstruirten Strohelevatoren

die patentirten Stibor-Circularsägen

die neu konstruirten, fahrbaren Dampf-Maisrebler

der k. u. Staatsbahn-Maschinenfabrik,

der k. u. Staatsbahn-Maschinenfabrik,

der k. u. Staatsbahn-Maschinenfabrik,

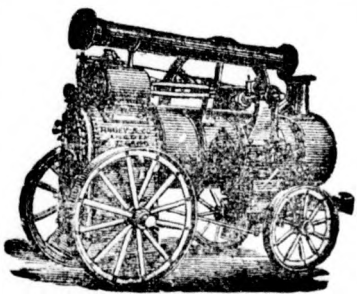
der k. u. Staatsbahn-Maschinenfabrik,

der k. u. Staatsbahn-Maschinenfabrik,

sowie alle Gattungen landwirthschaftl. Maschinen zu günstigen Bedingungen.
Preiscurante gratis und franco.

Um Irrthümern vorzubeugen, wolle man sich bei Correspondenzen, Sendungen und Bestellungen **stets nur der folgenden Adresse** bedienen:

An die Generalvertretung der Maschinenf. der k. u. Staatseisenbahnen
Budapest, VIII., József-körút 41.



Budapest, VIII., József-körút 41.

Budapest, VIII., József-körút 41.

Reparaturen werden übernommen und billigst sowie solid angefertigt.

Das Haus

Nr. 1383 in der Eisenbahngasse, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speis, Vorhaus, 48 □-Klafter Keller, ist wegen Uebersiedlung sofort entweder zu verkaufen, oder aber ganz zu vermieten. Näheres in der Adm. d. Blattes zu erfragen.

• Nur •

wer beim Einkauf nach der Marke Anker sieht, ist vor der Unterschlebung werthloser Nachahmungen sicher.

Der Pain-Expeller

mit Anker wird seit mehr als 25 Jahren bei Rheumatismus, Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Gicht, Hüftweh, Gliederreihen und Erfaltungen mit bestem Erfolg angewendet; oft genügt schon eine einmalige Einreibung, um die Schmerzen zu lindern. Jede Flasche ist

mit Anker

versehen und dadurch leicht kenntlich. Das dies vorzügliche Hausmittel in fast allen Apotheken zu 40 fr., 70 fr. und fl. 1.20 die Flasche käuflich ist, so kann es sich jeder bequem anschaffen. Nur Richters Anker-Pain-Expeller

ist echt.

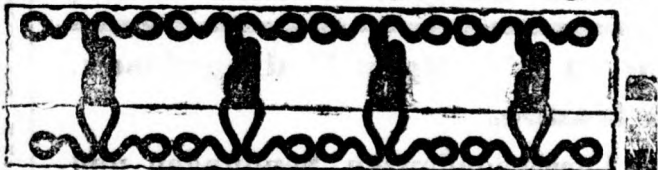
Grösste Toiletten-Ersparniss.

Schlanke Taille, tadellose Figur.

Taille bleibt ohne Lucken, ohne Falten bis zum letzten Tag.

Nur zu erzielen mit

Prym's Patent-Reform-Haken u. Oesen



Verbiegen sich nie und geben nicht nach. Oeffnen sich niemals von selbst.

Stehen sich ohne Messungen genau gegenüber, daher ungleichmässiges Annähen und schiefer Taillensitz unmöglich.

Zu kaufen in allen besseren Posamenten- u. Kurzwaarengeschäften.

„ZACHERLIN“

ist das bestgerühmte Mittel gegen jederlei Insekten.



Die Merkmale des kaunenswerth wirkenden „Zacherlin“ sind:

1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“.

Die Flaschen kosten: 15 fr., 30 fr., 50 fr., 1 fl., der Zacherlin-Sparer 30 fr.

Hatzfeld: Stefan Gasparics.
 „ Josef Stuzmann.
 „ Rudolf Volebna.
Gr.-Kikinda: Stefan Johann Nigier.
 „ Peter Botwen.
 „ Franz Hewald.
 „ Johann Hef.

Gr.-Kikinda: Franz Hirsch.
 „ J. Jandrovits.
 „ F. N. Miskovits.
 „ Ed. Rad.
 „ Carl Reuhold, Apoth.
 „ Peter Schulb.

namen und billigst sowie solid angefertigt.
 e l b.